

LEBENSERWARTUNG

Wichtigste Ergebnisse

Der beachtliche Anstieg der Lebenserwartung ist eine der größten Errungenschaften des letzten Jahrhunderts. Die Menschen leben immer länger, und dieser Trend dürfte sich weiter fortsetzen. Für den Zeitraum 2015-2020 beträgt die Lebenserwartung bei der Geburt im Durchschnitt 78,3 Jahre für Männer und 83,4 Jahre für Frauen. Bei den Frauen ist die Lebenserwartung bei der Geburt in Japan am höchsten (87,2 Jahre) und in der Türkei am niedrigsten (79,3 Jahre). Bei den Männern ist die Lebenserwartung bei der Geburt in Island am höchsten (81,6 Jahre) und in Lettland am niedrigsten (69,7 Jahre). Im Durchschnitt der OECD-Länder wird die Restlebenserwartung im Alter von 65 Jahren den Projektionen zufolge während der nächsten 45 Jahre bei den Frauen um 4,2 Jahre und bei den Männern um 4,6 Jahre steigen.

Die Lebenserwartung älterer Menschen ist für das Wohlergehen besonders wichtig. Sie beeinflusst jedoch auch die Finanzlage der Alterseinkommenssysteme. Die durchschnittliche Restlebenserwartung 65-jähriger Frauen im OECD-Raum liegt 2015-2020 bei 21,3 Jahren, und bis 2060-2065 wird sie sich den Projektionen zufolge auf 25,5 Jahre erhöhen. Für Männer dieser Altersgruppe beträgt die durchschnittliche Restlebenserwartung 2015-2020 18,2 Jahre, und auch hier wird bis 2060-2065 mit einem Anstieg um 4,5 Jahre auf 22,8 Jahre gerechnet. Die Unterschiede zwischen der Lebenserwartung älterer Männer und Frauen dürften in den nächsten 45 Jahren leicht zurückgehen (im OECD-Durchschnitt von 3,1 auf 2,7 Jahre).

Bei der Lebenserwartung älterer Menschen bestehen erhebliche Unterschiede zwischen den einzelnen OECD-Ländern. In Japan wird die Restlebenserwartung 65-jähriger Frauen den Projektionen zufolge 2060-2065 bei 29,0 Jahren liegen, gefolgt von Korea (28,1 Jahre). In Ungarn wird sie sich jedoch voraussichtlich nur auf 22,3 Jahre belaufen, und in Lettland auf 22,4 Jahre.

Bei den Männern sind die Unterschiede im Ländervergleich geringer als bei den Frauen. Israel wird 2060-2065 die höchste Restlebenserwartung im Alter von 65 Jahren aufweisen (24,2 Jahre), gefolgt von Island und der Schweiz (24,1 Jahre). Im Gegensatz dazu liegen Lettland und Ungarn wieder am unteren Ende der Skala, wobei die Restlebenserwartung von Männern lediglich 18,3 Jahre bzw. 19,3 Jahre beträgt.

Die Differenz zwischen der Lebenserwartung im Alter von 65 Jahren von Männern und Frauen wird sich im Zeitraum 2060-2065 den Projektionen zufolge in fast allen OECD-Ländern auf zwei bis vier Jahre zugunsten der Frauen belaufen. In Japan und Korea sind größere geschlechtsspezifische Unterschiede von rd. fünf Jahren festzustellen. Die geringsten geschlechtsspezifischen Unterschiede sind mit 1,5 Jahren in Island sowie in Neuseeland und dem Vereinigten Königreich mit einem Wert von 1,6 Jahren zu beobachten.

Angesichts dieses Trends haben viele OECD-Länder das Rentenbezugsalter erhöht oder planen, dies zu tun: vgl. Kapitel 1 unter dem Titel „Jüngste Rentenreformen“. Andere haben Elemente in ihre Altersvorsorgesysteme eingeführt, die das Rentenniveau automatisch an die steigende Lebenserwartung anpassen. Insgesamt ist die höhere Lebenserwartung auf den steigenden Lebensstandard, aber auch auf einen breiteren Zugang zu einer guten Gesundheitsversorgung zurückzuführen.

In den großen Nicht-OECD-Volkswirtschaften ist die Lebenserwartung im Allgemeinen niedriger. Die Lebens-

erwartung bei der Geburt ist mit 60,2 Jahren für Männer und 67,2 Jahren für Frauen in Südafrika mit Abstand am niedrigsten. Die höchste Lebenserwartung bei der Geburt ist mit 80,5 Jahren für Frauen in Argentinien und mit 75,0 Jahren für Männer in China festzustellen. Die Lebenserwartung im Alter von 65 Jahren ist für Frauen in Indonesien mit 14,4 Jahren und für Männer in Südafrika mit 11,5 Jahren am niedrigsten. Im Zeitraum 2060-2065 wird die Restlebenserwartung im Alter von 65 Jahren mit 24,4 Jahren für Frauen und 21,2 Jahren für Männer in Brasilien am höchsten sein. Im Gegensatz dazu wird die Restlebenserwartung in Südafrika bei Männern lediglich 14,4 Jahre und bei Frauen 17,7 Jahre betragen.

Die oben aufgeführten Zahlen beziehen sich auf die Perioden-Lebenserwartung, die die Lebenserwartung zu einer bestimmten Zeit (2015-2020 oder hier 2060-2065) auf Basis von (aktuellen oder projizierten) Sterbetafeln für Personen unterschiedlichen Alters, die folglich unterschiedlichen Geburtskohorten angehören, misst. Im Gegensatz dazu basiert die Kohorten-Lebenserwartung auf den projizierten Sterberaten, die für dieselbe Geburtskohorte in unterschiedlichem Alter gelten. Sie berücksichtigt also die kontinuierlichen Verbesserungen (nach 2015-2020 oder 2060-2065), die einer bestimmten Geburtskohorte zugutekommen. Auf der Basis dieser kohortenbezogenen Schätzungen steigt die Restlebenserwartung im Zeitraum 2060-2065 für Frauen im Alter von 65 Jahren um 1,5 Jahre und für Männer um 1,1 Jahre.

Definition und Messung

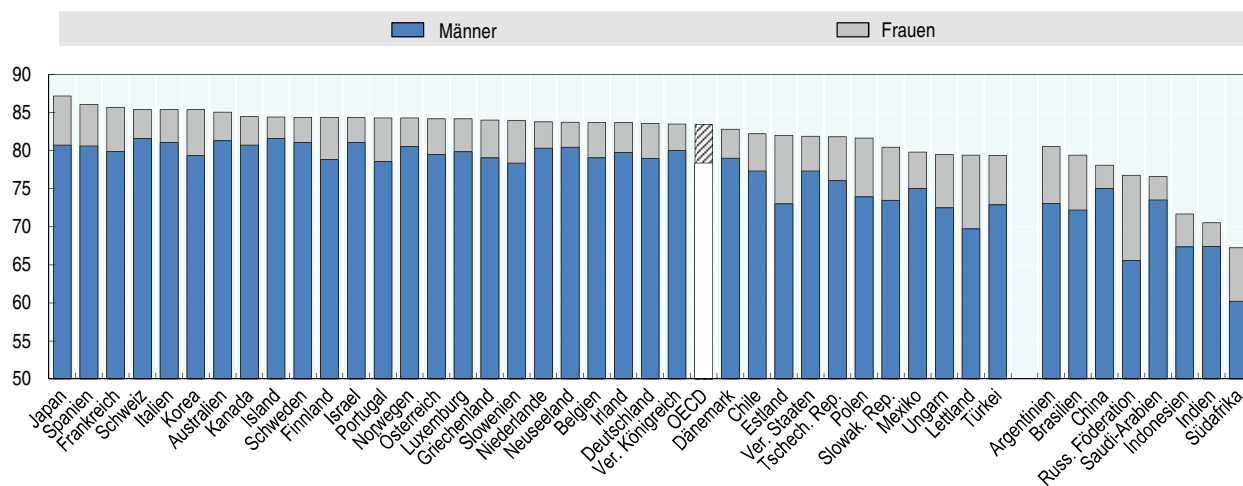
Die Lebenserwartung ist definiert als die durchschnittliche Zahl der einer Person voraussichtlich verbleibenden Lebensjahre gemäß der alters- und geschlechtsspezifischen Sterberate in einem gegebenen Land und einem gegebenen Zeitraum, in diesem Fall 2015-2020 und 2060-2065. Da die Determinanten der Lebenserwartung sich nur langsam verändern, lässt sich dieser Indikator am besten über einen langen Zeithorizont analysieren. Die Kohorten-Lebenserwartung berücksichtigt die projizierten Veränderungen der geschätzten Sterbeziffern für eine bestimmte Kohorte.

Literaturhinweise

OECD (2017), *Preventing Ageing Unequally*, OECD Publishing, Paris, <http://dx.doi.org/10.1787/9789264279087-en>.

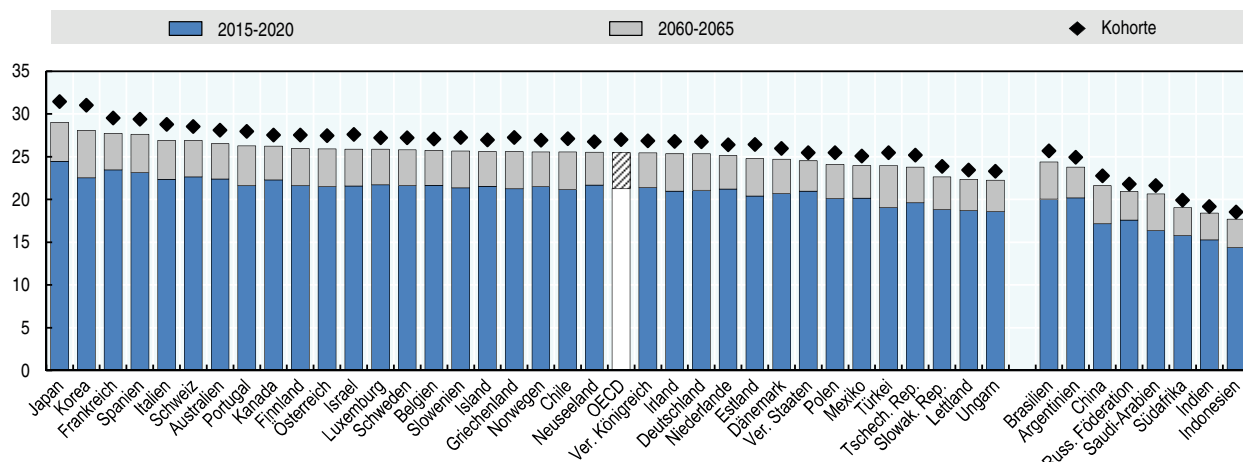
Whitehouse, E.R. (2007), „Life-expectancy Risk and Pensions: Who Bears the Burden?“, *OECD Social, Employment and Migration Working Paper No. 60*, OECD Publishing, Paris, <http://dx.doi.org/10.1787/060025254440>.

5.2 Lebenserwartung bei der Geburt, in Jahren, Männer und Frauen, geboren im Zeitraum 2015-2020



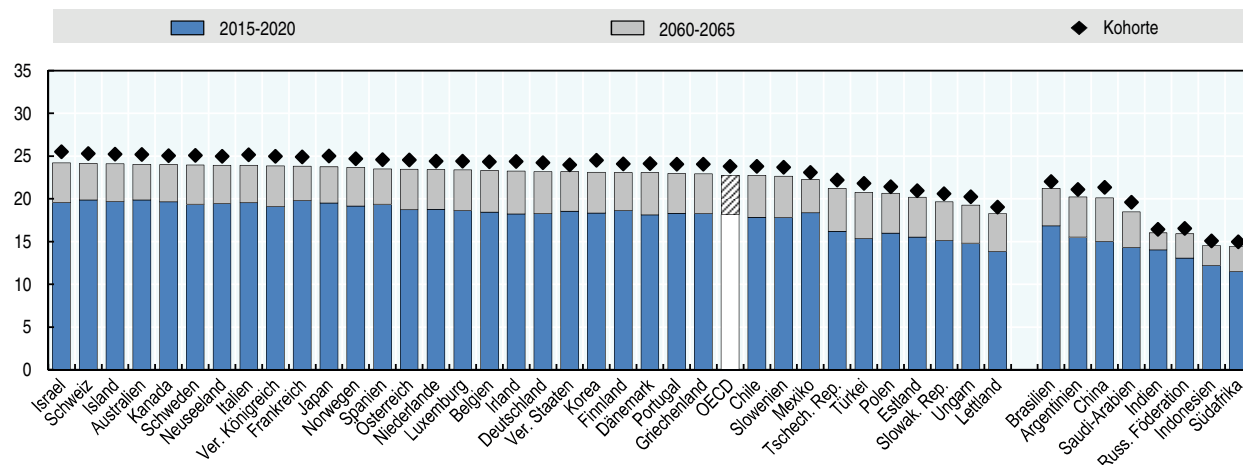
StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888933634249>

5.3 Restlebenserwartung im Alter von 65 Jahren für Frauen, in Jahren, 2015-2020 und 2060-2065



StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888933634268>

5.4 Restlebenserwartung im Alter von 65 Jahren für Männer, in Jahren, 2010-2015 und 2060-2065



Quelle: Vereinte Nationen, World Population Prospects – 2017 Revision.

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888933634287>



From:
Pensions at a Glance 2017
OECD and G20 Indicators

Access the complete publication at:
https://doi.org/10.1787/pension_glance-2017-en

Please cite this chapter as:

OECD (2018), "Lebenserwartung", in *Pensions at a Glance 2017: OECD and G20 Indicators*, OECD Publishing, Paris.

DOI: https://doi.org/10.1787/pension_glance-2017-21-de

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.